



HAUCK & AUFHÄUSER
FUND SERVICES

Tiberius FlexBondPlus
(vormals: Tiberius EuroBond OP)

ANLAGEFONDS LUXEMBURGISCHEN RECHTS
JAHRESBERICHT ZUM 31. DEZEMBER 2017

FONDSVERWALTUNG:
HAUCK & AUFHÄUSER FUND SERVICES S.A.

Tiberius FlexBondPlus
(vormals: Tiberius EuroBond OP)
JAHRESBERICHT ZUM 31. DEZEMBER 2017

Fondsreport	3
Das Wichtigste in Kürze, Auf einen Blick, Ertrags- u. Aufwandsrechnung, Entwicklung des Nettofondsvermögens, Zusammensetzung des Wertpapierbestandes u.a.	5
Vermögensaufstellung	8
Angaben zur Mitarbeitervergütung	11
Erläuterungen zum Jahresbericht	12
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé	14
Ihre Partner	16

Der Vertrieb von Anteilen des Fonds ist in der Bundesrepublik Deutschland gemäß Paragraph 310 KAGB der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Frankfurt, angezeigt worden.

Der vorliegende Jahresbericht ist kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf von Anteilen. Aussagen über die zukünftige Entwicklung des Fonds können daraus nicht abgeleitet werden. Der Erwerb von Anteilen erfolgt auf der Grundlage des aktuell gültigen Verkaufsprospektes und Verwaltungsreglements, ergänzt durch den jeweils letzten geprüften Jahresbericht. Wenn der Stichtag des Jahresberichtes mehr als acht Monate zurückliegt, ist Anteilerwerbern zusätzlich ein Halbjahresbericht auszuhändigen.

Verkaufsprospekte sind bei der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle sowie den in diesem Bericht genannten Zahl- und Vertriebsstellen kostenlos erhältlich.

Tiberius InterBond OP wurde mit Beschluss vom 15. März 2017 zum 28. April 2017 (Tag der Auflösung) durch Einbringung seiner sämtlichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in den Investmentfonds Tiberius EuroBond OP, beides Luxemburger „fonds commun de placement“ nach Teil I des abgeänderten Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen, im Verhältnis 1 Anteil Tiberius InterBond OP R zu 1,090721237 Anteile Tiberius EuroBond OP R und 1 Anteil Tiberius InterBond OP I zu 1,08111357 Anteile Tiberius EuroBond OP I verschmolzen.

Der Fondsname wurde zum 28. April 2017 von Tiberius EuroBond OP in Tiberius FlexBondPlus geändert.

Eine Aufstellung der Wertpapierbestandsveränderungen im Geschäftsjahr steht am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie den Zahl- und Vertriebsstellen kostenlos zur Verfügung.

Fondsreport

Wichtige Änderungen innerhalb des Geschäftsjahres

Tiberius InterBond OP wurde mit Beschluss vom 15. März 2017 zum 28. April 2017 (Tag der Auflösung) durch Einbringung seiner sämtlichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in den Investmentfonds Tiberius EuroBond OP verschmolzen. Der Fondsname wurde zum 28. April 2017 von Tiberius EuroBond OP in Tiberius FlexBondPlus geändert. In diesem Zusammenhang kam es zu einer Anpassung der Anlagestrategie des Fonds. Bis zum Zeitpunkt der Verschmelzung lag der Anlageschwerpunkt auf Investitionen am europäischen Rentenmarkt (Tiberius EuroBond OP) bzw. an den weltweiten Rentenmärkten (Tiberius InterBond OP). Seit dem Zeitpunkt der Verschmelzung verfolgt Tiberius FlexBondPlus das Ziel, einen positiven Ertrag bei geringer Volatilität zu erwirtschaften. Der Fonds ist ein modellgeleiteter und aktiv gemanagter Absolute-Return-Fonds, der hauptsächlich in klassische Rentenpapiere investiert und risikokontrolliert Wertpapiere und Terminkontrakte aus Devisen-, Aktien - und Rohstoffmärkten beimischen kann. Die strategische Grundpositionierung des Fonds wird durch das Tiberius FairValue-Modell, einem Bewertungsmodell für den US-10J-Zins, gesteuert. Dieses Tiberius FairValue-Modell errechnet aus den Input-Variablen US-Gesamtinflation, US-Kerninflation, US-Frühindikator und US-Dreimonatszins einen fairen Wert für den US-10J-Zins. Aus diesem fairen Wert und aus dem tatsächlichen US-10J-Zins sowie insbesondere aus der Differenz der beiden wird eine der vier strategischen Grundpositionierungen short, defensiv, normal und offensiv abgeleitet.

Kapitalmarktfeld

Der deutsche Rentenmarkt hatte im Geschäftsjahr ein anhaltend niedriges und teilweise deutlich negatives Zinsniveau. Die deutsche Zinskurve war dabei bis in den 7-jährigen Laufzeitbereich durchweg negativ. Der 2J-Zins fiel zeitweise auf -0,95 % und der 5J-Zins pendelte zwischen -0,60 % und -0,25 %. Aufgrund der Parlamentswahlen in den Niederlanden und in Frankreich kam es vor dem Hintergrund der politischen Probleme der Europäischen Union (EU) zu einer teilweise deutlichen Ausweitung der Zinsspreads von nicht-deutschen Staatsanleihen gegenüber Bundesanleihen. Der deutsche Rentenmarkt hatte im Geschäftsjahr nach moderaten Zinsschwankungen letztlich ein nur geringfügig angestiegenes Zinsniveau bei Langläfern zu verzeichnen. Nachdem der 10J-Zins anfänglich auf ca. 0,25 % zurückgegangen war, erfolgte Ende Juni bis Mitte Juli im Zuge von Spekulationen über eine Reduzierung des EZB-Wertpapierkaufprogramms ein Zinssprung nach oben auf etwas über 0,60 %. Danach ging der 10J-Zins wieder bis auf 0,30 % zurück und schloss das Jahr 2017 bei 0,43 % ab. Auch am US-Bondmarkt kletterte der 10J-Zins insgesamt auf 2,41 % nach oben. Der US-Leitzins wurde dabei im Juni und Dezember jeweils um 25

Basispunkte auf zuletzt 1,50 % angehoben, während die EZB ihren Leitzins bei 0 % beließ, aber im September für den Jahresbeginn 2018 eine Reduzierung der monatlichen EZB-Wertpapierkäufe auf 30 Mrd. EUR avisierte, was eine Halbierung bedeutet. Am Devisenmarkt setzte sich die Schwäche des US-Dollar trotz der sukzessiven Zinserhöhungen fort, wohl aufgrund der innenpolitischen Durchsetzungsschwierigkeiten des umstrittenen US-Präsidenten Trump. Der Euro stieg dabei von 1,09 USD Anfang Mai auf über 1,20 USD im September und erkloamm diese Marke nach einem zwischenzeitlichen Rückgang auf 1,16 USD zum Jahresende wieder. Die Norwegische Krone verlor gegenüber dem Euro von September bis Dezember gut 5 %, obwohl der Ölpreis in dieser Phase um über 30 % anstieg. Am Aktienmarkt wurde das Handelsgeschehen durch den korrekturlosen Kursanstieg der US-Dividendenpapiere geprägt. Der S&P 500 konnte seit Änderung der Anlagestrategie des Fonds von Ende April bis Dezember um rund 12 % zulegen. Der EuroStoxx 50 dagegen verlor im gleichen Zeitraum geringfügig. Diese Performancediskrepanz zwischen den Aktien der USA und der Eurozone betrug allein in den letzten zwei Monaten des Jahres 8,4 Prozentpunkte, wohl auch eine Folge der sich in dieser Phase wahrscheinlicher gewordenen und letztlich beschlossenen US-Steuerreform.

Die fundamentalen Wirtschaftsdaten zeigten 2017 eine Fortsetzung des globalen Konjunkturaufschwungs an, wobei die meisten Indikatoren für eine anziehende Wachstumsdynamik sprachen. Die US-Volkswirtschaft ragte weiterhin positiv im globalen Vergleich heraus. Aber auch in der Eurozone wurden die konjunkturellen Auftriebskräfte stärker. Die Inflationsraten gingen im zweiten Quartal etwas zurück, zogen aber in der zweiten Jahreshälfte wieder an. Insgesamt zeigt sich das Bild eines anhaltenden und zunehmend kräftiger werdenden Wirtschaftswachstums bei moderater Inflation.

Anlagestrategie und -ergebnis

Tiberius FlexBond Plus (vormals: Tiberius EuroBond OP) wurde von seiner Konzeption her bis zum Zeitpunkt der Verschmelzung bewertungsorientiert gesteuert und sollte im Falle einer identifizierten Überbewertung an den Rentenmärkten durchaus eine negative Duration haben. Dies war nach Einschätzung des Fondsmanagements angesichts einer sehr niedrigen und bis in lange Laufzeiten negativen Verzinsung von Bundesanleihen vor dem Hintergrund eines positiven und stärker werdenden Wirtschaftswachstums und deutlich positiver Kerninflationsraten der Fall. Daher hatte der Fonds im Berichtszeitraum durchweg eine negative Duration, die immer wieder etwas variiert wurde. Aufgrund der überwiegend seitwärts tendierenden Zinsen ergab sich daraus für den Fonds kein nennenswerter Performancebeitrag. Die anhaltend negative Verzinsung vieler Anleihen im Bestand sowie die mit Kursverlusten verbundene Spreadausweitung von im Portfolio gehaltenen finnischen, österreichischen und nieder-

ländischen Staatsanleihen gegenüber Bundesanleihen führten jedoch zu Kursverlusten im Fonds.

Nach dem Zeitpunkt der Verschmelzung hatte Tiberius FlexBondPlus (vormals: Tiberius EuroBond OP) wechselnde Positionierungen bei der Duration inne. Die Duration wird mit Hilfe von Durationsspannen gesteuert durch die monatlich vorgegebene strategische Grundpositionierung, die sich aus dem Tiberius FairValue-Modell ableitet. Dadurch überstand der Fonds den temporären Zinsanstieg Anfang Juli ohne nennenswerte Verluste und profitierte anschließend teilweise deutlich vom erneuten Zinsrückgang. Das Durationsmanagement des Fonds brachte daher einen moderat positiven Performancebeitrag. Anders war dies jedoch bei der Währungsallokation, wo im Zuge der Schwäche von US-Dollar und norwegischer Krone sukzessive strategische Fremdwährungspositionen aufgebaut wurden, beim US-Dollar zeitweise mit bis zu 13 % Gewichtung und bei der norwegischen Krone seit Sommer mit über 4 %. Dies führte ab Juli zu deutlichen Fremdwährungsverlusten, welche ab August im Trend sinkende Fondsnotierungen nach sich zogen. Im Dezember wurde schließlich eine 4 %-Longposition beim EuroStoxx 50 und anschließend noch zusätzlich eine 4 %-Spreadposition S&P 500 / EuroStoxx 50 eingegangen, nachdem die eklatante relative Schwäche des europäischen Aktienmarkts ein gutes Chance-Risiko-Verhältnis geboten hatte. Diese Positionen wirkten sich jedoch zunächst leicht negativ aus, insbesondere beim Kursrückgang des EuroStoxx 50 in den letzten Tagen des Jahres.

Tiberius FlexBondPlus (vormals: Tiberius EuroBond OP) erzielte im Geschäftsjahr 2017 eine Performance von -3,45 %* in der Anteilklasse -R- bzw. von -3,16 %* in der Anteilklasse -I-.

*) berechnet gemäß BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V.

Darstellung der Value-at-Risk (VaR) Kennzahlen und Hebelwirkung entsprechend den in Luxemburg gültigen Bestimmungen (CSSF-Rundschreiben 11/512):

Das Gesamtrisiko des Investmentvermögens Tiberius FlexBondPlus (vormals: Tiberius EuroBond OP) wird nach dem relativen Value-at-Risk-Ansatz ermittelt. Der Value-at-Risk des Fonds ist auf 200 % des Value-at-Risk des Vergleichsvermögens begrenzt. Die Darstellung bezieht sich auf den Beobachtungszeitraum des abgelaufenen Geschäftsjahrs.

Die Zusammensetzung des Vergleichsvermögens:

Bis 28.04.2017:

100 % Rex Subindex 8Y

Ab 29.04.2017:

70 % JPM EMU AGGREGATE ALL MATH

10 % JPM Government Bond Index Global

20 % MSCI WORLD

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres ergaben sich die folgenden potenziellen Risikozahlen zum jeweiligen Ermittlungstag. Die Zahlen sind als absolute Auslastung der: 200 % - Grenze dargestellt.

01.01.2017 - 28.04.2017:

Kleinster potenzieller Risikobetrag	31,84 %
Größter potenzieller Risikobetrag	81,99 %
Durchschnittlicher Risikobetrag	59,22 %

29.04.2017 - 31.12.2017:

Kleinster potenzieller Risikobetrag	31,61 %
Größter potenzieller Risikobetrag	77,83 %
Durchschnittlicher Risikobetrag	54,70 %

Die Verwaltungsgesellschaft erwartet eine Hebelwirkung bis zu 200 % des jeweiligen Nettofondsvermögens. Dieser Prozentsatz stellt keine zusätzliche Anlagegrenze dar und kann von Zeit zu Zeit variieren.

Die während des abgelaufenen Geschäftsjahres erreichte durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug:

01.01.2017 – 28.04.2017: 59,30 %

29.04.2017 – 31.12.2017: 62,99 %

Die Value-at-Risk-Ermittlung erfolgt über einen Varianz-Kovarianz-Ansatz, der um Monte-Carlo-Simulationen zur Erfassung von asynchronen, nicht linearen Risiken ergänzt wird. Als statistisches Parameterset wird ein 99 % Konfidenzniveau bei einer 20-tägigen Haltedauer und einem effektiven, historischen Beobachtungszeitraum von einem Jahr genutzt. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivativen Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigen Entwicklung von Marktpreisen für das Nettofondsvermögen ergibt.

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Anlagepolitik	hauptsächlich Rentenpapiere sowie Wertpapiere und Terminkontrakte aus Devisen-, Aktien- und Rohstoffmärkten, modellgeleitet	
WKN		
Anteilkategorie -R-	A0LCNT	
Anteilkategorie -I-	A0LED8	
ISIN-Code		
Anteilkategorie -R-	LU0272317057	
Anteilkategorie -I-	LU0275599644	
Fondswährung	EUR	
Auflegungsdatum	20.11.2006	
Geschäftsjahr	01.01.2017 - 31.12.2017	
erster Ausgabepreis pro Anteil (inkl. Ausgabeaufschlag)	103,00 EUR	
erster Rücknahmepreis pro Anteil	100,00 EUR	
Ausgabeaufschlag	bis zu 3,00 %	
Verwaltungsvergütung p.a.	bis zu 0,75 % zzgl. Erfolgshonorar	
Verwahrstellenvergütung p.a.	bis zu 0,15 %	
Ausschüttung		
Anteilkategorie -R-	(25.03.2010) 1,80000 EUR (25.03.2011) 1,80000 EUR (26.03.2012) 1,80000 EUR (25.03.2013) 1,80000 EUR (25.03.2014) 1,80000 EUR (25.03.2015) 1,80000 EUR (24.03.2016) 1,80000 EUR (27.03.2017) 1,80000 EUR (26.03.2018) 1,50000 EUR	
Anteilkategorie -I-	(25.03.2010) 1,80000 EUR (25.03.2011) 1,80000 EUR (26.03.2012) 1,80000 EUR ab 01.10.2012 thesaurierend	

AUF EINEN BLICK**31.12.2017**

Nettfondsvermögen (Mio. EUR)	9,59
Anteile im Umlauf -R- (Stück)	85.772
Rücknahmepreis -R- (EUR pro Anteil)	106,98
Ausgabepreis -R- (EUR pro Anteil)	110,19
Anteile im Umlauf -I- (Stück)	3.452
Rücknahmepreis -I- (EUR pro Anteil)	119,06
Ausgabepreis -I- (EUR pro Anteil)	122,63

ENTWICKLUNG DES NETTOINVENTARWERTES (IN EUR)**ANTEILKLASSE -R-**

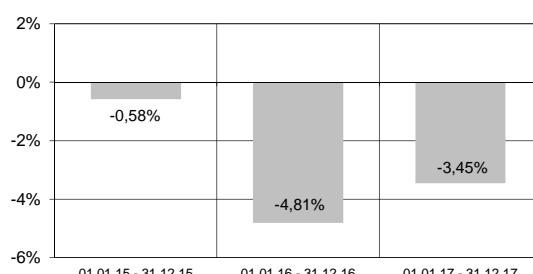
Höchster Nettoinventarwert pro Anteil während des Geschäftsjahres	(04.01.2017)	112,96
---	--------------	--------

Niedrigster Nettoinventarwert pro Anteil während des Geschäftsjahrs	(04.12.2017)	106,77
---	--------------	--------

Wertentwicklung im Geschäftsjahr *)	-3,45 %
-------------------------------------	---------

Wertentwicklung seit Auflegung *)	20,58 %
-----------------------------------	---------

Wertentwicklung im 3-Jahresvergleich



■ Wertentwicklung*) der Geschäftsjahre in %

ENTWICKLUNG DES NETTOINVENTARWERTES (IN EUR)**ANTEILKLASSE -I-**

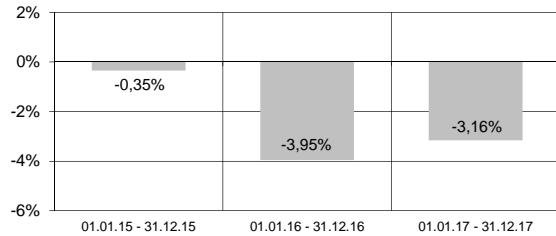
Höchster Nettoinventarwert pro Anteil während des Geschäftsjahres	(04.01.2017)	123,32
---	--------------	--------

Niedrigster Nettoinventarwert pro Anteil während des Geschäftsjahrs	(04.12.2017)	118,80
---	--------------	--------

Wertentwicklung im Geschäftsjahr *)	-3,16 %
-------------------------------------	---------

Wertentwicklung seit Auflegung *)	24,44 %
-----------------------------------	---------

Wertentwicklung im 3-Jahresvergleich



■ Wertentwicklung*) der Geschäftsjahre in %

*) berechnet gemäß BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V.

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar. Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt.

**ENTWICKLUNG DES FONDS IM 3-JAHRESVERGLEICH
WERTE ZUM GESCHÄFTSJAHRSENDE**

Geschäftsjahr	Anteilwert -R-	Nettofonds- vermögen (in EUR)
01.01.2014 - 31.12.2014	122,70	128,45
		18.881.329,70
01.01.2015 - 31.12.2015	120,18	128,00
		15.539.032,37
01.01.2016 - 31.12.2016	112,63	122,95
		9.516.319,73
01.01.2017 - 31.12.2017	106,98	119,06
		9.587.013,23

**ENTWICKLUNG DES NETTOFONDSVERMÖGENS (IN EUR)
IN DER ZEIT VOM 01.01.2017 BIS 31.12.2017**

Nettofondsvermögen am Beginn des Geschäftsjahres	9.516.319,73
Ausschüttung aus dem Vorjahr	-134.109,00
Mittelzuflüsse -R-	2.857.507,16
Mittelzuflüsse -I-	450.243,16
Mittelabflüsse -R-	-2.726.475,54
Mittelabflüsse -I-	-55.501,53
Mittelzu-/Mittelabflüsse (netto)	525.773,25
Ertragsausgleich	6.174,09
Ordentliches Nettoergebnis	58.595,03
Realisierte Gewinne/Verluste	
aus Wertpapieranlagen	89.261,16
aus Optionen	4.598,29
aus Devisengeschäften	-4.420,94
aus Futures	-259.144,23
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste	
aus Wertpapieranlagen	-450.962,89
aus Optionen	5.718,21
aus Devisengeschäften	-1.771,40
aus Futures	230.981,93
Ergebnis des Geschäftsjahres	-327.144,84
Nettofondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	9.587.013,23

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG (IN EUR)

IN DER ZEIT VOM 01.01.2017 BIS 31.12.2017

(INKL. ERTRAGSAUSGLEICH)

Erträge

Zinsen aus Wertpapieren	227.445,80
Ertragsausgleich	-1.191,75
Erträge insgesamt	226.254,05

Aufwendungen

Bankzinsen	-4.188,97
Verwaltungsvergütung	-46.760,67
Verwahrstellenvergütung	-5.158,28
Taxe d'Abonnement	-4.738,97
Prüfungskosten	-20.793,46
Sonstige Aufwendungen	-81.036,33
Aufwandsausgleich	-4.982,34
Aufwendungen insgesamt	-167.659,02

Ordentliches Nettoergebnis

Realisierte Gewinne/Verluste	-169.705,72
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste	-216.034,15
Ergebnis des Geschäftsjahres	-327.144,84

ENTWICKLUNG DER ANTEILE IM UMLAUF IN

DER ZEIT VOM 01.01.2017 BIS 31.12.2017

ANTEILKLASSE -R-

Anzahl der Anteile im Umlauf am Beginn des Geschäftsjahres	84.301
Anzahl der ausgegebenen Anteile	26.336
Anzahl der zurückgenommenen Anteile	-24.865
Anzahl der Anteile im Umlauf am Ende des Geschäftsjahres	85.772

ENTWICKLUNG DER ANTEILE IM UMLAUF IN

DER ZEIT VOM 01.01.2017 BIS 31.12.2017

ANTEILKLASSE -I-

Anzahl der Anteile im Umlauf am Beginn des Geschäftsjahres	175
Anzahl der ausgegebenen Anteile	3.735
Anzahl der zurückgenommenen Anteile	-458
Anzahl der Anteile im Umlauf am Ende des Geschäftsjahres	3.452

ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDES

NACH LÄNDERN

	% d. Nettofonds- vermögens
Deutschland	23,82
Finnland	19,41
Niederlande	14,19
Österreich	13,00
USA	10,86
Supranational	8,93
Norwegen	5,57
Schweden	1,23
Kanada	0,72
	97,73

ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDES

NACH DEVISEN

	% d. Nettofonds- vermögens
EUR	79,35
USD	10,86
NOK	5,57
SEK	1,23
CAD	0,72
	97,73

ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDES

NACH WIRTSCHAFTLICHEN SEKTOREN

	% d. Nettofonds- vermögens
Öffentl. rechtliche Körperschaften	88,88
Supranationale Institutionen	8,93
Optionen	-0,08
	97,73

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 31.12.2017

Währung	Stück	Nennwert/ Bezeichnung der Wertpapiere	Zins- satz	Kurs in Währung	Tageswert (EUR)	% ^{*)} des Nettofonds- vermögens		
			%	31.12.2017				
Wertpapiere, die zum amtlichen Handel an einer Börse zugelassen sind oder an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden								
Renten								
CAD	100.000	Canada 13-24	2,500	103,3100	68.649,08	0,72		
EUR	200.000	BRD 05-37	4,000	153,4112	306.822,40	3,20		
EUR	200.000	BRD 10-20**	2,250	107,5346	215.069,20	2,24		
EUR	200.000	BRD 11-21**	3,250	113,0094	226.018,80	2,36		
EUR	500.000	BRD 12-22	1,500	108,2800	541.400,00	5,65		
EUR	200.000	BRD 13-23	2,000	111,8600	223.720,00	2,33		
EUR	250.000	BRD 15-25	1,000	106,5750	266.437,50	2,78		
EUR	500.000	BRD 16-26	0,500	102,4500	512.250,00	5,34		
EUR	200.000	EIB 05-37 EMTN	4,000	151,4330	302.866,00	3,16		
EUR	400.000	EIB 10-30	4,000	138,3548	553.419,20	5,77		
EUR	200.000	Finnland 09-25	4,000	127,5770	255.154,00	2,66		
EUR	200.000	Finnland 10-20	3,375	108,8770	217.754,00	2,27		
EUR	500.000	Finnland 12-22	1,625	108,4850	542.425,00	5,66		
EUR	250.000	Finnland 12-28	2,750	121,6295	304.073,75	3,17		
EUR	500.000	Finnland 13-23 EMTN	1,500	108,2450	541.225,00	5,65		
EUR	250.000	Niederlande 05-37	4,000	152,6904	381.726,00	3,98		
EUR	200.000	Niederlande 06-23	3,750	119,7250	239.450,00	2,50		
EUR	200.000	Niederlande 11-21	3,250	112,9992	225.998,40	2,36		
EUR	150.000	Niederlande 12-22	2,250	111,2849	166.927,35	1,74		
EUR	250.000	Niederlande 93-23	7,500	138,5200	346.300,00	3,61		
EUR	300.000	Österreich 12-22 -144A-	3,400	117,3700	352.110,00	3,67		
EUR	500.000	Österreich 14-24	1,650	110,1850	550.925,00	5,75		
EUR	300.000	Österreich 05-21	3,500	114,3850	343.155,00	3,58		
NOK	1.000.000	Norwegen 10-21	3,750	109,5352	111.011,66	1,16		
NOK	4.000.000	Norwegen 12-23	2,000	104,3300	422.945,19	4,41		
SEK	1.000.000	Schweden 13-25	2,500	115,8500	117.671,56	1,23		
USD	200.000	USA 94-24 Treas. Bonds	7,500	132,7344	222.447,46	2,32		
USD	350.000	USA 95-25 Treas. Bonds	7,625	134,5508	394.610,18	4,12		
USD	400.000	USA 96-26 Treas. Bonds	6,000	126,6562	424.522,20	4,43		
Total Renten					9.377.083,93	97,81		

Short (verkaufte) Put-Optionen

EUR	-25	Put ESTX50 EUR Jan. 2018 EUR 3.500,00	31,8000	-7.950,00	-0,08
Total Short (verkaufte) Put-Optionen				-7.950,00	-0,08

Total Wertpapiere, die zum amtlichen Handel an einer Börse zugelassen sind

oder an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden **9.369.133,93** **97,73**

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 31.12.2017

Währung	Stück	Bezeichnung der Wertpapiere	Zins-	Kurs in	Tageswert	% ^{*)} des
			satz	Währung	(EUR)	Nettofonds-
			%	31.12.2017		vermögens
Wertpapierbestand insgesamt					9.369.133,93	97,73
Bankguthaben					105.033,59	1,10
Sonstige Vermögensgegenstände						
Zinsansprüche					122.844,52	1,28
Total Sonstige Vermögensgegenstände					122.844,52	1,28
Total Vermögen					9.597.012,04	100,10
Verbindlichkeiten						
Taxe d'Abonnement					-1.165,00	-0,01
Verbindlichkeiten aus Anteilgeschäften					-8.665,38	-0,09
Sonstige Verbindlichkeiten					-168,43	0,00
Total Verbindlichkeiten					-9.998,81	-0,10
Nettofondsvermögen					9.587.013,23	100,00
Anteilwert		Anteilkasse -R-	106,98		Anteilkasse -I-	119,06
Umlaufende Anteile		Anteilkasse -R-	85.772		Anteilkasse -I-	3.452

^{*)} Durch Rundung der Prozent-Anteile können bei der Berechnung geringfügige Rundungsdifferenzen entstehen.

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 -

Ausweis nach Abschnitt A

Im Geschäftsjahr lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte gemäß der o.g. rechtlichen Bestimmung vor.

OFFENE FUTUREKONTRAKTE ZUM 31.12.2017

Bezeichnung / Underlying	Währung	Fälligkeit	Anzahl	Trade	Market	Nicht realisiertes	
			der Kontrakte	Price in Währung	Price in Währung	Ergebnis (EUR)	Commitment (EUR)
EURO-BUND	EUR	08.03.2018	-53	163,3689	161,7900	83.680,00	-8.574.870,00
EURO STOXX 50	EUR	16.03.2018	12	3.579,7500	3.508,0000	-8.610,00	420.960,00
S & P 500 INDEX	USD	16.03.2018	-4	2.694,1250	2.685,7000	1.411,93	-450.092,17
						76.481,93	

Bei den mit Minus gekennzeichneten Kontrakten handelt es sich um verkauften Positionen.

**) Zum 31.12.2017 wurden folgende Wertpapiere als Sicherheit für die derivativen Instrumente bei Goldman Sachs International hinterlegt:

Bezeichnung der Wertpapiere	Nennwert
BRD 10-20 2,25 %	200.000,00
BRD 11-21 3,25 %	200.000,00
Total	400.000,00

Angaben zur Mitarbeitervergütung (ungeprüft)

Die Oppenheim Asset Management Services S.à r.l. wurde am 1. Dezember 2017 von der Hauck & Aufhäuser Gruppe übernommen und firmierte ab diesem Tag als Hauck & Aufhäuser Asset Management Services S.à r.l. (HAAM). Mit Wirkung zum 27. Februar 2018 wurde die bisherige Hauck & Aufhäuser Investment Gesellschaft S.A. (HAIG) auf die Hauck & Aufhäuser Asset Management Services S.à r.l. (vormals Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.) verschmolzen und die HAAM in Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. (HAFS) umbenannt sowie in eine Aktiengesellschaft (S.A.) umgewandelt. Bis zum 30. November 2017 war die HAAM Tochtergesellschaft der Deutsche Bank Gruppe.

Die HAAM hat im Einklang mit geltenden gesetzlichen undaufsichtsrechtlichen Vorgaben Grundsätze für ihr Vergütungssystem definiert, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagementsystem vereinbar und diesem förderlich sind. Dieses Vergütungssystem orientiert sich an der nachhaltigen und unternehmerischen Geschäftspolitik des Hauck & Aufhäuser Konzerns und soll daher keine Anreize zur Übernahme von Risiken geben, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und Vertragsbedingungen der von der HAAM verwalteten Investmentfonds sind. Das Vergütungssystem soll stets im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der HAAM und der von ihr verwalteten Fonds und der Anleger dieser Fonds stehen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütung der Mitarbeiter der HAAM kann fixe und variable Elemente sowie monetäre und nicht-monetäre Nebenleistungen enthalten. Die Bemessung der Komponenten erfolgt unter Beachtung der Risikogrundsätze, Marktüblichkeit und Angemessenheit. Des Weiteren wird bei der Festlegung der einzelnen Bestandteile gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Die variable Vergütung stellt somit nur eine Ergänzung zur fixen Vergütung dar und setzt keine Anreize zur Eingehung unangemessener Risiken. Ziel ist eine flexible Vergütungspolitik, die auch einen Verzicht auf die Zahlung der variablen Komponente vorsehen kann.

Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um die Angemessenheit und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten.

Im Geschäftsjahr 2017 beschäftigte die HAAM im Durchschnitt 54 Mitarbeiter, von denen 15 Mitarbeiter als sog. risk taker gem. der ESMA-Guideline ESMA/2016/411, Punkt 19 identifiziert wurden. Diesen Mitarbeitern wurden in 2017 Gehälter i.H.v. EUR 1,6 Mio. gezahlt, davon EUR 0,05 Mio. als variable Vergütung.

Erläuterungen zum Jahresbericht

Tiberius FlexBondPlus (vormals: Tiberius EuroBond OP) ist ein Fonds gemäß Teil I des luxemburgischen Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner jeweils aktuellen Fassung und wurde als rechtlich unselbständiges Sondervermögen ("Fonds commun de placement") auf unbestimmte Zeit errichtet.

Tiberius InterBond OP wurde mit Beschluss vom 15. März 2017 zum 28. April 2017 (Tag der Auflösung) durch Einbringung seiner sämtlichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in den Investmentfonds Tiberius EuroBond OP, beides Luxemburger „fonds commun de placement“ nach Teil I des abgeänderten Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen, im Verhältnis 1 Anteil Tiberius InterBond OP R zu 1,090721237 Anteile Tiberius EuroBond OP R und 1 Anteil Tiberius InterBond OP I zu 1,08111357 Anteile Tiberius EuroBond OP I verschmolzen.

Der Fondsname wurde zum 28. April 2017 von Tiberius EuroBond OP in Tiberius FlexBondPlus geändert.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den Anforderungen der luxemburgischen Gesetzgebung.

Der Kurswert der Wertpapiere, Optionen und Futures (im Folgenden Wertpapiere genannt) entspricht dem letztverfügbarer Börsen- bzw. Verkehrswert.

Verpflichtungen aus verkauften Optionen sind jederzeit durch liquide Mittel bzw. unterlegte Wertpapiere gedeckt.

Der Anschaffungspreis der Wertpapiere entspricht den gewichteten Durchschnittskosten sämtlicher Käufe dieser Wertpapiere. Für Wertpapiere, welche auf eine andere Währung als die Fondswährung lauten, ist der Anschaffungspreis mit dem Devisenkurs zum Zeitpunkt des Kaufes umgerechnet worden.

Die realisierten Nettogewinne und -verluste aus Wertpapierverkäufen werden auf der Grundlage des durchschnittlichen Anschaffungspreises der verkauften Wertpapiere ermittelt.

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden für Käufe und Verkäufe von Wertpapieren Transaktionskosten in Höhe von EUR 7.746,06 gezahlt.

Nicht realisierte Gewinne und Verluste, welche sich aus der Bewertung des Wertpapiervermögens zum letztverfügbarer Börsen- bzw. Verkehrswert ergeben, sind ebenfalls im Ergebnis berücksichtigt.

Die flüssigen Mittel werden zum Nennwert bewertet.

Die Buchführung des Fonds erfolgt in EUR.

Sämtliche nicht auf EUR lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden zu den am 28. Dezember 2017 gültigen Devisenmittelkursen in EUR umgerechnet.

Kanadischer Dollar	CAD	1,504900	= EUR 1
Norwegische Krone	NOK	9,867000	= EUR 1
Schwedische Krone	SEK	9,845200	= EUR 1
US-Dollar	USA	1,193400	= EUR 1

Die Vergütung der Verwaltungsgesellschaft (bis zu 0,75 % p.a.) wird, ebenso wie das Entgelt für die Verwahrstelle (bis zu 0,15 % p.a.) auf den bewertungstäglich zu ermittelnden Inventarwert abgegrenzt und diese sind am Ende eines jeden Monats zu berechnen und zu zahlen. Während des Geschäftsjahrs erhielt die Verwaltungsgesellschaft eine Vergütung in Höhe von EUR 46.760,67 und die Verwahrstelle ein Entgelt in Höhe von EUR 5.158,28.

Darüber hinaus kann die Verwaltungsgesellschaft aus dem Fondsvermögen ein jährliches Erfolgshonorar erhalten. Dieses beträgt bis zu 5/100 des Betrages, um den die Anteilswertentwicklung des Fonds seit dem letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr 4 % p.a. übersteigt. Der Anspruch besteht jedoch nur, wenn der Anteilwert am Ende eines Geschäftsjahrs die Anteilswerte der vorangegangenen Jahresenden übersteigt („historische High Watermark“) und wenn die Verwaltungsgesellschaft so nach eigenem Ermessen entscheidet. Im Jahr der Einführung des Erfolgshonorars startet die historische High Watermark mit dem Anteilwert per Ende des vorangegangenen Monats nach Inkrafttreten des Erfolgshonorars am 31.03.2017. Finden Ausschüttungen gemäß Artikel 23 des Verwaltungsreglements statt, wird der Anteilwert zur Ermittlung des Vergütungsanspruchs um den Betrag der Ausschüttungen korrigiert.

Die Total Expense Ratio (TER) gibt an, wie stark das Nettofondsvermögen während des abgelaufenen Geschäftsjahres belastet wurde. Dabei werden alle dem Fonds belasteten Kosten, ausgenommen der angefallenen Transaktionskosten, zum durchschnittlichen Nettofondsvermögen ins Verhältnis gesetzt.

TER (exkl. Erfolgshonorar)	TER (in %)
Anteilkasse -R-	1,63
Anteilkasse -I-	0,86

TER (inkl. Erfolgshonorar)	TER (in %)
Anteilkasse -R-	1,63
Anteilkasse -I-	0,86

Die Steuer auf das Nettofondsvermögen (Taxe d'Abonnement Anteilklasse R = 0,05 % p.a., Anteilklasse I = 0,01 % p.a.) ist vierteljährlich auf das Nettofondsvermögen des letzten Bewertungstages zu berechnen und abzuführen.

In den steuerpflichtigen Erträgen ist ein Ertragsausgleich verrechnet; dieser beinhaltet die während des Geschäftsjahrs angefallenen Nettoerträge, die der Anteilerwerber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Antilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

Nach der Zustimmung der zuständigen Aufsichtsbehörden konnte die Übernahme der beiden Gesellschaften Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A. sowie Oppenheim Asset Management Services S.à r.l. durch die Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG zum 1. Dezember 2017 erfolgreich abgeschlossen werden. Mit der Integration in den Hauck & Aufhäuser Konzern haben beide Gesellschaften neue Namen erhalten und firmierten als Hauck & Aufhäuser Fund Platforms S.A. sowie Hauck & Aufhäuser Asset Management Services S.à r.l. Mit Wirkung zum 27. Februar 2018 wurde die bisherige Hauck & Aufhäuser Investment Gesellschaft S.A. (HAIG) auf die Hauck & Aufhäuser Asset Management Services S.à r.l. (HAAM, vormals Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.) verschmolzen und die HAAM in Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. (HAFS) umbenannt sowie in eine Aktiengesellschaft (S.A.) umgewandelt.

An die Anteilinhaber des
Tiberius FlexBondPlus
(vormals: Tiberius EuroBond OP)
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé

Bericht über die Jahresabschlussprüfung

Prüfungsurteil

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss des Tiberius FlexBondPlus (vormals: Tiberius EuroBond OP) („des Fonds“) geprüft, der aus der Vermögensaufstellung, dem Wertpapierbestand und den sonstigen Nettovermögenswerten zum 31. Dezember 2017, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie den Erläuterungen, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden besteht.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Fonds zum 31. Dezember 2017 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlagen für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäss diesem Gesetz und diesen Standards wird im Abschnitt „Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung weitergehend beschrieben. Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen International Ethics Standards Board for Accountants' Code of Ethics for Professional Accountants („IESBA Code“) zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeföhrten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Unrichtigkeiten oder Verstößen resultieren.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich, für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und – sofern einschlägig – Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé für die Jahresabschlussprüfung

Unsere Zielsetzung ist es eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben, entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen ist, und darüber einen Bericht des „Réviseur d'Entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche unzutreffende Angabe, falls vorhanden, aufdeckt. Unzutreffende Angaben können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen unzutreffenden Angaben im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Angaben nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsysteem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsysteams des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Erläuterungen.

- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmensaktivität durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmensaktivität aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet im Bericht des „Réviseur d'Entreprises agréé“ auf die dazugehörigen Erläuterungen zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „Réviseur d'Entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Unternehmensaktivität nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses, einschliesslich der Erläuterungen, und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschliesslich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsysteem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, den 11. April 2018

KPMG Luxembourg, Société cooperative
Cabinet de révision agréé
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg



Jan Jansen

Ihre Partner

(Ab 27.02.2018)

(Bis 26.02.2018)

VERWALTUNGSGESELLSCHAFT UND HAUPTVERWALTUNG:
Hauck & Aufhäuser Asset Management Services S.à r.l.
(vormals: Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.)

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Gesellschaftskapital: 2,7 Mio. Euro

(Stand: 1. Januar 2017)

VERWALTUNGSGESELLSCHAFT UND HAUPTVERWALTUNG:

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Gezeichnetes Kapital: 11,04 Mio. Euro

(Stand: 27. Februar 2018)

VORSTAND:

Thomas Albert

Vorstand

VERWALTUNGSRAT:

Vorsitzender:

Dr. Matthias Liermann (*bis 30.11.2017*)

Managing Director

Deutsche Asset Management Investment GmbH,
Frankfurt

Stefan Schneider

Vorstand

Achim Welschoff

Vorstand

Heinz-Wilhelm Fesser (*bis 30.11.2017*)

Unabhängiges Mitglied

c/o Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.

AUFSICHTSRAT:

Michael Bentlage

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Florian Alexander Stanienda (*bis 30.11.2017*)

Managing Director

Deutsche Asset Management Investment GmbH,
Frankfurt

Marie-Anne van den Berg

Mitglied des Aufsichtsrats

Michael Bentlage (*ab 01.12.2017*)

Vorsitzender

Andreas Neugebauer

Mitglied des Aufsichtsrats

VERWAHRSTELLE:

Hauck & Aufhäuser Fund Platforms S.A.

(vormals: Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A.)

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Gesellschaftskapital: 50 Mio. Euro

(Stand: 1. Januar 2018)

ABSCHLUSSPRÜFER:

KPMG Luxembourg, Société coopérative

39, Avenue John F. Kennedy, L-1855 Luxembourg

INVESTMENTMANAGER:

Tiberius Asset Management AG

Baarerstr. 53, CH-6300 Zug

RECHTSBERATER IN LUXEMBURG:

Arendt & Medernach SA

41A, Avenue John F. Kennedy, L-2082 Luxembourg

ZAHLSTELLEN:

in Luxemburg

Hauck & Aufhäuser Fund Platforms S.A.

(vormals: Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A.)

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

in der Bundesrepublik Deutschland

Deutsche Bank AG

Taunusanlage 12, D-60325 Frankfurt am Main

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach
Luxemburg

Telefon +352 2215 22-1 Telefax +352 2215 22-690

www.hauck-aufhaeuser.com